

Kapital: M. 20 Mill. in 2000 Aktien zu M. 10 000, übern. von den Gründern zu pari.
Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie 1 St.
Direktion: Alfred M. Kappel, Wilh. Wolfsohn.
Aufsichtsrat: Geh. Komm.-Rat Herm. Frenkel, Bank-Dir. Herbert M. Gutmann, Bankier
 Max Landesmann, Gen.-Dir. Bernh. Grau, Rechtsanw. u. Notar Dr. Alfred Friedmann, Berlin;
 Geh. Baurat Köpcke, Dresden.

* Berolina Verkehrs-Akt.-Ges. Bevag, Berlin

C. 25, Alexanderstr. 35.

Gegründet: 11./12. 1923; eingetr. 11./1. 1924. **Gründer:** Willy Horschach, Berlin; Fritz Bauer, B.-Schöneberg; Hotelportier Bernh. Hentschel, B.-Pankow; Fritz Manthey, B.-Schöneberg; Hotelportier Otto Braunsdorf, Berlin.

Zweck: Betrieb von Verkehrsunternehm. jeder Art sowie der An- u. Verkauf von Fahrzeugen.

Kapital: M. 5000 Billionen in 25 Vorz.-Akt. Lit. A zu M. 20 Billionen, 3000 St.-Akt. zu M. 1 Billion, 1000 St.-Akt. zu M. 500 Milliarden, 4000 St.-Akt. Lit. B zu M. 250 Milliarden, übern. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gen.-Vers.: Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: M. 250 Milliarden Lit. A 20 fach. St.-Recht, M. 250 Milliarden Lit. B 1 St.

Direktion: Herm. Robert Gombert.

Aufsichtsrat: Hugo Deussen, B.-Lichterfelde; Dir. Gustav Leitz, Berlin; Carl Beutin, B.-Schöneberg.

Brandenburgische Städtebahn-Akt.-Ges. in Berlin

W. 10, Matthäikirchstr. 17.

Gegründet: 2./3. 1901; eingetr. 30./3. 1901. Konz. f. Nebenbahn v. 11./2. 1901. **Gründer** s. Jahrg. 1921/22. Sitz seit 1./10. 1921 in Berlin, von 9./3. 1914 bis 1./10. 1921 in Brandenburg a. H., Werderstr. 26.

Zweck: Bau u. Betrieb einer eingleisigen normalspurigen Nebeneisenbahn von Treuenbrietzen über Belzig, Brandenburg, Rathenow nach Neustadt a. D. Länge 125,6 km. Die Bauarbeiten begannen im April 1901, die Inbetriebnahme der Gesamtstrecke erfolgte am 1./4. 1904. Seit 1./4. 1914 führt die Ges. den Betrieb selbst.

Kapital: M. 116 586 000 in 4000 St.-Akt. A u. 112 586 St.-Akt. B à M. 1000. Urspr. M. 12 954 000 in 4000 St.-Aktien Lit. A u. 8954 St.-Akt. Lit. B; sämtl. à M. 1000. Die St.-Akt. Lit. A erhalten vorweg 4% Div. (ohne Nachzahl.-Anspruch) u. sind bei einer event. Liquid. am Kapital bevorzugt. Nachdem auch die St.-Akt. B 3 1/2 % Div. erhalten haben, wird der Rest an beide Aktienarten gleichmässig verteilt. Die Finanzierung dieses Bahnuntern. ist in der Weise durchgeführt, dass die Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges. M. 4 Mill. in Prior.-Akt., die beteil. 4 Kreise u. die Prov. Brandenburg rund M. 5 Mill. St.-Akt. Lit. B u. der Preuss. Staat M. 4 Mill. St.-Akt. Lit. B übern. haben. Die M. 4 Mill. St.-Akt. A, früher im Besitz der Ver. Eisenbahnbau- u. Betriebs-Ges., wurden 1904 von der Kgl. Seehandl. angekauft. Die G.-V. v. 26./9. 1922 beschl. über Ausgabe von M. 25 908 000 neuer Inh.-Akt. B à M. 1000. Die G.-V. vom 5./3. 1923 hat Erhöhh. des A.-K. um M. 77 724 000 beschlossen, div. ber. ab 1./4. 1923. Die Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Berlin, als Führerin eines Konsortiums ist bezüglich 9876 Stück der neuen Aktien verpflichtet, diese neuen Aktien den übrigen, dem vorgenannten Konsortium nicht angehörenden alten Aktion. zum Kurse von 190% dergestalt zum Bezuge anzubieten, dass auf je eine alte Aktie der Gattung A u. B zwei neue Stammaktien bezogen werden können.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., des Bilanz-R.-F. (5%), des Spez.-R.-F. (bis zu M. 150 000), event. vertragsm. Tant. an Beamte, Rest Div. (siehe A.-K.). Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur Reisekosten u. Tagelöcher für die Reise- u. Sitzungstage.

Bilanz am 31. März 1923: Aktiva: Bahnanlage 40 679 613, Sicherh.-Wertp. 6 586 139, Wertp.: Spez.-R.-F. 135 200, Betr.-F. 851 921, Material.-K. des Erneuer.-F. 53 709 300, Debit. 741 739 512. — Passiva: A.-K.-K. Lit. A 4 000 000, do. Lit. B 34 862 000, Tilg.-F. 317 500, Dispositions-F. in der Bahnanlage 1 360 523, Spez.-R.-F. 191 756, Bilanz-R.-F. 359 202, Sicherheits-F. 6 586 109, Erneuer.-F. 172 909 139, Kredit. 580 001 115, Gewinn 43 114 339. Sa. M. 843 701 686.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 896 794 560, Rücklage in den Erneuer.-F. 518 442 306, Betriebsgewinn (wird vorgetragen) 43 114 339. — Kredit: Vortrag a. d. Vorjahre 1 174 588, Betriebseinnahmen 14 Md., Kursgewinn 98 243. Sa. M. 14 Md.

Kurs Ende 1923: Akt. A — %; Akt. B — %. In Berlin zugelassen.

Dividenden 1913/14—1922/23: Vorz.-Akt. (A): 2, 3,5, 4, 4, 4, 0, 0, 7, 0 % St.-Akt. (B): 0, 0, 2 1/2, 3, 0, 0, 0, 6,5, 0 % C.-V.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Landrat Bernh. von Tschirschky u. Boegendorff, Belzig; Landesbaurat Präsident der Landesverkehrsdirektion Dr.-Ing. Karl Wienecke, Staatsminister Friedr. Wilh. von Loebell, Berlin.